



Perspektiv(en) wechsel – Kontakt als Grundlage für Entwicklung(en)

Fortbildungsseminar

23. – 24. April 2024

ORGANISATORISCHES

**Dienstag, 23. April 2024, 9.30 Uhr bis
Mittwoch, 24. April 2024, 15.30 Uhr**

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Es entscheidet das Datum des Eingangs der Anmeldung. Sie erhalten keine gesonderte Anmeldebestätigung.

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenfrei.

VERANSTALTUNGSORT

Ev. Tagungsstätte Haus Villigst
Iserlohner Straße 25 • 58239 Schwerte

TAGUNGSLEITUNG

Jürgen Haas, HPM
Stefanie Klein

VERANSTALTUNGSLEITUNG | INFORMATIONEN

Jürgen Haas, Anke Engelmann
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte
T. 02304. 755 -375 und -230
juergen.haas@kircheundgesellschaft.de

ANMELDUNG

Anke Engelmann
Iserlohner Str. 25 • 58239 Schwerte
T. 02304. 755 -230
anke.engelmann@kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Für die Organisation der Veranstaltung speichern wir folgende Daten von Ihnen: Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Verpflegungs-/ Zimmerwunsch.

Unsere AGB inklusive Rücktrittsbedingungen und die Datenschutzbedingungen finden Sie [hier](#).

Anmeldefrist bis spätestens 12.04.2024

Bitte melden Sie sich/meldet Euch verbindlich mit dem angefügten Anmeldeabschnitt per Post, Fax oder per Mail an.



Liebe Kontaktpersonen und Teamer*innen,

zur Fortbildung 2024 laden wir Sie und Euch ganz herzlich in die Tagungsstätte Haus Villigst, Schwerte ein.

Das Thema der Fortbildung lautet:

Perspektiv(en)wechsel – Kontakt als Grundlage für Entwicklung(en)

Um gut in Kontakt mit anderen zu sein, muss ich mich selbst gut kennen. Erst hierdurch wird es möglich, mit anderen Beziehungen einzugehen und diese zu gestalten. Den Blick zu weiten und neue Perspektiven zu entdecken, ist wichtig in der Arbeit mit Inhaftierten und deren Angehörigen, insbesondere für Seminarteams und für Beschäftigte in der Justiz. Das Seminar bietet die Möglichkeit, eigene Verhaltensweisen zu reflektieren sowie positive Ansätze und Anregungen für die Arbeit zu gewinnen.

Folgenden Fragen wollen wir uns zusammen annähern:

- Wie ist mein Kontakt zu mir?
- Wie finde ich meinen Platz im Team, in der Gruppe und in Arbeitsbeziehungen?
- Welche Bedingungen bringen mich in volle Wirksamkeit und wie kann ich mein Potential entfalten?
- Wo gibt es Blockaden und Muster, die mich hindern, frei zu wählen?
- Wie lassen sich diese im Seminar gewonnen Eindrücke und Erfahrungen auf Inhaftierte und deren Angehörige übertragen und im Rahmen der Resozialisierung nutzen?

Für das Seminar konnte Nancy Buchner gewonnen werden, die in freier Praxis als Gestalttherapeutin und Traumapädagogin tätig ist. Gestalttherapie ist eine erfahrungsorientierte, hoch wirksame Methode, die den Menschen respektvoll als Ganzes sieht und davon ausgeht, dass es in jedem ein Bestreben nach Wachstum und Weiterentwicklung gibt. Im Seminar werden theoretisches Wissen und praktische Übungen vermittelt, die für die eigene Arbeitspraxis genutzt werden können.

Das Seminar wendet sich an Mitarbeitende in der Justiz sowie Teamer der Ehe-, Partnerschafts-, Familien-, Frauenstärkungs- und GANG-Seminare.

Wir freuen uns auf ein interessantes Seminar mit Ihnen und euch.

Jürgen Haas & Stefanie Klein